

#### **4. Offenes Bürgerforum 23. Juni 2017**

Von 18-20 Uhr, auf der grossen Wiese vom Strahleggweg 26 (MEG Grüzefeld)

Der Jahreszeit angepasst trafen wir uns kurz nach Sommeranfang draussen. Dazu passte, dass es neu wieder Wasser in dem Bädli der Genossenschaftssiedlung gibt, so konnten die anwesenden Kinder sich dort vergnügen.

Die Erwachsenen bekamen leckere Blinis mit Lachsfüllung und Melone zum Dessert. Dann erwarteten sie mit Interesse den Erfahrungsbericht von Sonja Bolla, Quartierarbeiterin der MEG Grüzefeld, welche sich ein Jahr lang mit rund 140 Menschen der Siedlung unterhalten hat. Die Eingangsfrage war: „Wie gefällt es Ihnen im Grüzefeld?“

Der Grundtenor ist positiv: die Menschen leben gern hier. Es ist ihnen wichtig, dass die Siedlung ein schönes Gesicht hat und gepflegt wirkt. Ganz wichtig ist den Menschen das Image des Quartiers! Dies wäre laut Sonja Bolla ein Punkt, der auch gemeinsam mit anderen Vereinen und Institutionen angegangen werden könnte - das Image des Gutschick-Quartiers als lebenswerte Wohngegend zu verbessern.

Im Gutschick gibt es viele unterschiedliche Kulturen. Allerdings hat sich herausgestellt, dass die Bedürfnislage sich eher nach Persönlichkeit und Lebensphase unterscheidet, gar nicht unbedingt entlang kultureller Grenzen. Manche Menschen würden sich gern mehr für die Gemeinschaft engagieren – wenn sie mehr Zeit hätten! Andere finden, dass sie mit Arbeit, Kindern und Familie schon genug Geselligkeit haben. Es gibt viel Alltagshilfe und gegenseitige Unterstützung, vor allem wenn Menschen derselben Kultur angehören. Die Sprachunterschiede können das Zusammenleben erschweren.

Sonja Bolla ist weiterhin vor Ort Ansprechpartnerin für alle Belange rund ums Wohnen in der Siedlung. Sie wird auch Grillabende, Bastelnachmittage und Kaffeehöcks weiter (mit-) organisieren. Mit dem Ziel, dass sich die Bewohnerschaft hinter den Gardinen hervorwagt und sich immer mehr aktiv am gemeinschaftlichen Leben in der Siedlung beteiligt.

Offensichtlich gibt es zuwenig Waschmöglichkeiten. Deshalb wird innerhalb der Genossenschaften darüber nachgedacht, einen Waschsalon in der Siedlung einzurichten. Dieser könnte auch als Treffpunkt dienen.

Hier setzt bei Living Room die Fantasie ein, was ein solcher Treffpunkt noch so bieten könnte ... dies ist vorerst Zukunftsmusik!

Wir verabschieden uns vorerst in die Sommerpause. Wie es mit dem Offenen Bürgerforum weiter geht, wird beizeiten auf der Living Room-Webseite zu lesen sein. Auch über die diversen Projektideen und Projekte werden wir wieder informieren.